

Satzung der Stadt Königs Wusterhausen zur 2. Teilaufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes für die Innenstadt von Königs Wusterhausen nach § 142 Abs. 1 und 3 des Baugesetzbuches (BauGB)

Aufgrund des § 3 Abs. 1 i.V.m. § 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl.I/07, [Nr. 19], S.286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 32]) und § 142 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl.I S.2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl.I S. 1722) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Königs Wusterhausen in ihrer Sitzung vom 10.10.2016 (Veröffentlicht im Amtsblatt Königs Wusterhausen am 26.10.2016, Nr. 9, Seite 70) folgende Satzung beschlossen.

In der derzeit gültigen Fassung ist bereits berücksichtigt:

Änderung der 2. Teilaufhebung der Satzung Festlegung des Sanierungsgebietes für die Innenstadt von Königs Wusterhausen nach § 142 Abs. 1 und 3 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 13.05.2019.

Veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 7, vom 26.06.2019, Seite 84, der Stadt Königs Wusterhausen.

In Kraft tretend: rückwirkend zum 23.12.2015

§ 1

Aufhebung der Sanierungssatzung

Die Satzung der Stadt Königs Wusterhausen über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes für die Innenstadt von Königs Wusterhausen, bestehend aus den Teilbereichen „Bahnhofstraße“ und „Berliner Straße“ – beschlossen am 08.05.2006 mit Rückwirkung zum 30.09.1994, geändert durch die 1. Änderungssatzung, beschlossen am 15.12.2014 mit Rückwirkung zum 19.07.2006 wird nach § 162 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. § 162 Abs. 1 S. 2 BauGB für einen zweiten Teilbereich aufgehoben.

§ 2

Geltungsbereich der 2. Teilaufhebung

Der räumliche Geltungsbereich der 2. Teilaufhebung des Sanierungsgebietes wird begrenzt:

- im Norden (Nottekanal) durch die südliche Uferkante des Nottekanals;
- im Osten (Gerichtsstraße/Bahnhofsvorplatz/Maxim-Gorki-Straße), beginnend am Parkplatz Gerichtsstraße Ecke Maxim-Gorki-Straße (zugehörig zum Grundstück Bahnhofstraße 16), durch die westliche Kante des Gehweges der Gerichtsstraße und der Maxim-Gorki-Straße bis zur Gebäudekante des Saalanbaus Bahnhofstraße 16, Wechsel auf die östliche Straßenseite, im weiteren Verlauf durch die östliche Kante des Gehweges vor den Grundstücken Bahnhofsvorplatz 3, 1, 5 (Bahnhof), 2, 4 und 6 bis Bahnhofsvorplatz 6, danach durch die hintere Flurstücksgrenze der Grundstücke Maxim-Gorki-Straße 30, 29, 28 und 27;
- im Süden (Eichenallee) durch die Grenze des Sanierungsgebietes entlang der nördlichen Kante des Gehweges der Eichenallee unter Ausschluss der Grundstücke Eichenallee 15 (Flurstücke 41/2 und 41/3 der Flur 3 Gemarkung Königs Wusterhausen), Bahnhofstraße 6 und 7, Karl-Marx-Straße 2 und 23;
- im Westen (Cottbuser Straße) durch die östliche Kante des Gehweges zwischen Eichenallee und Nottekanal und ist in dem als Anlage bezeichneten Lageplan im Maßstab 1:1000 vom 21.03.2019 durch eine Umgrenzungslinie dargestellt. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

Anlage





KÖNIGS WUSTERHAUSEN

Sanierungsgebiet 'Bahnhofstraße' und 'Berliner Straße'
 Bund-Land-Programm 'Städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen'


2. TEILAUFBEBUNG DER SANIERUNGSSATZUNG

Teilaufhebungsbereich im Gebiet der Sanierungsmaßnahme 'Bahnhofstraße'

 Geltungsbereich der 2. Teilaufhebung

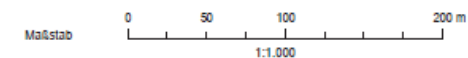
 Grenze des Sanierungsgebietes nach 1. Teilaufhebung vom 15.12.2014

Änderungen des Teilaufhebungsbereiches gegenüber 2015

 Herausnahme aus dem Aufhebungsbereich

Im Auftrag Stadtverwaltung der Stadt Königs Wusterhausen
 Schlossstraße 3 | 15711 Königs Wusterhausen
 Telefon + 49 3375-273-0

Bearbeitung DSK Deutsche Stadt- und
 Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG
 Sanierungsträger der Stadt Königs Wusterhausen
 Projektleitung Jan Oehler
 Büro Berlin-Brandenburg
 Axel-Springer-Straße 54 B | 10117 Berlin
 Telefon +49 30 3116 974 36 | Fax +49 30 3116 974 96



Datengrundlage © GeoBasis-DE/LGB 2012 / 2019

Stand 21. März 2019

